



Sammlung Theaterzettel

Der Doppelmensch

Jacoby, Wilhelm

1909-05-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 23. Mai 1909.

Der Doppelmensch

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschütz.
In Szene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

Emanuel Plittersdorf, Abgeordneter	Emil Hecht
Leokadia, seine Frau	Julie Sanden
Clementine) seine Töchter	(Traute Carlsen
Elly)	(Ella Eckelmann
Otto Degenhardt, Clementinens Mann	Alexander Kökert
Aurelia Cabisius	Elise de Lank
Willy, deren Neffe	Alfred Möller
Bruno Heyderich Rechtsanwalt	Heinrich Götz
Sandory, Dirigent einer Zigeunerkapelle	Karl Neumann-Hoditz
Frieda Grätke	Lene Blankenfeld
Schimmler, Portier	Paul Tietsch
Joseph, Diener bei Plittersdorf	Paul Bieda
Sprechender des Clubs der Nervösen	Gustav Trautschold

Deputation des Clubs der Nervösen.
Das Stück spielt in Berlin in unseren Tagen.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr

Pause nach dem 2. Akt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . " 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.— " "	3. " (Sitzplätze) . . . " 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " " " " 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonntags- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.
Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

Bei aufgehobenem Abonnement (Verpflichtung B)
Zu Gunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt.

Die Afrikanerin.

Anfang 6¹/₂ Uhr.

Montag, den 24. Mai 1909.

51. Vorstellung im Abonnement A.

Robins Ende.